

Füße auf weitem Raum



Bischof John K. Yambasu aus Sierra Leone, hier mit seiner Ehefrau, ist Referent beim europäischen methodistischen Festival »Staunen! 2018« im Mai in Cuxhaven

Bildnachweis: privat

Für das europäische Festival »Staunen!« im Mai liegen schon 700 Anmeldungen aus über 25 Ländern vor.

Das Glaubens- und Begegnungsfest für Methodisten aus ganz Europa findet vom 9. bis 13. Mai 2018 auf dem Dünenhof in Cuxhaven statt. Inzwischen liegen dafür schon über 700 Anmeldungen vor. Die Teilnehmer, darunter auch rund 180 Kinder und Jugendliche, kommen aus 18 Ländern Europas, aus Asien, Afrika und den USA. Christhard Elle, Pastor der Evangelisch-methodistischen Kirche ([EmK](#)) in Bremerhaven und Hauptorganisator des Festivals, ist ganz begeistert von der Resonanz.

Träumen von Gottes neuer Welt

»Passend zum weiten Horizont der Nordsee wollen wir uns während des Festivals hinauswagen in die Weite, die Gott uns geschenkt hat«, erzählt Elle. Die begeisternde Weite der Natur am Wattenmeer sei einzigartig. Dieses Schöpfungserlebnis biete viele Anknüpfungspunkte für Glaubensimpulse und geistliche Erfahrungen. Die Teilnehmerschaft aus europäischen Ländern und sogar aus Afrika, Asien und den USA biete auch viele Anknüpfungspunkte für Begegnungen. »Gerade in Zeiten des Brexits, des Rückzugs ins Persönliche und der Abgrenzung gegenüber Fremden sind solche Begegnungen sehr wichtig«, betont der Bremerhavener Pastor die internationale Zusammensetzung. »Wir wollen träumen, wie Gottes neue Welt aussehen könnte«, schiebt er noch nach und vermittelt dabei etwas von seiner Vision. Elle ist sich sicher: Wer einmal über den Tellerrand hinausgeschaut und mit Menschen aus anderen Ländern über biblische Themen diskutiert habe, der lebe aufmerksamer und gehe auch in seiner Umgebung mit Menschen aus anderen Ländern anders um.

Hohe »Bischofs-dichte«

Kulturell wird mit Poetry-Slammer Marco Michalzik aus Darmstadt, dem Chor »Schmetterlinge« aus der Ostdeutschen Konferenz, »Lautstark«, dem Soulchor »Glademakers«, sowie den Liedermachern Joachim Georg, Barry Sloan und Simon Bellett einiges geboten. Auch die Referentenliste liest sich wie ein methodistisches »Who is who«: Zugesagt haben Bischof Christian Alsted aus Dänemark, der Schweizer EmK-Pastor Mark Nussbaumer, Kimberly Reisman aus den USA und Pastor Dennis Mohn von den Nazarenern aus den Niederlanden. Weitere mitwirkende Bischöfe sind Jose Sifredo aus Portugal, John K. Yambasu aus Sierra Leone, Eduard Khegay aus Russland sowie der für die EmK in Deutschland zuständige Bischof Harald Rückert und seine Vorgängerin Rosemarie Wenner.

Noch sei genug Platz, heißt es vom Organisationsteam. »Für 900 bis 1.000 sind wir gut gerüstet«, lässt Elle ausrichten. »Ein paar Tage Urlaub, internationale Begegnungen und geistliche Impulse in einer der schönsten Urlaubslandschaften sind unser Angebot«, schwärmt der erfahrene Festivalorganisator.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und
Pressesprecher der Evangelisch-methodistischen Kirche in
Deutschland in Frankfurt am Main. Kontakt:

[oeffentlichkeitsarbeit\(at\)emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)emk.de).